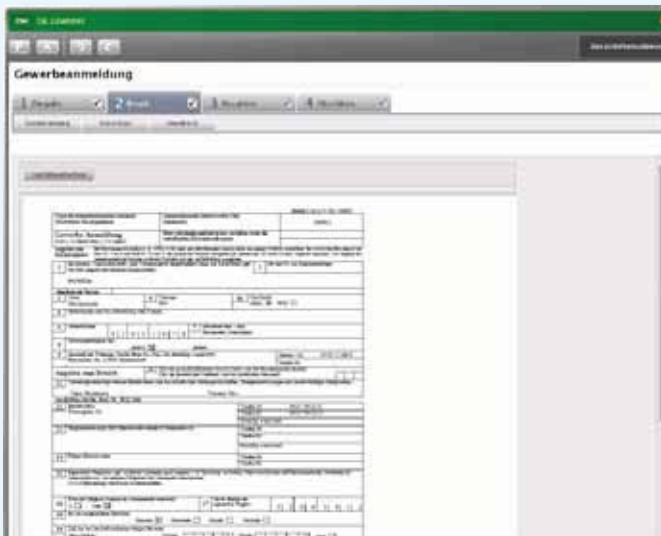


der Neuentwicklung



oben: Ausdruck mit Vorschau und Möglichkeit zur Nachbearbeitung – unten links: Eine Übersichtsseite informiert über den Status des Antrags – unten rechts: Komfortable Eingabemasken führen durch den Vorgang.

be). Nur so können eine effiziente elektronische Verteilung von Gewerbedaten sowie eine automatisierte Integration von Daten in nachgeordnete Anwendungen erreicht werden. Durch Standardisierung der Daten lassen sich Gewerbedaten einfach mit weiteren Fachverfahren, wie GIS- und Finanzsystemen verlinken. Damit können beispielsweise die kartografische Lage des Gewerbebetriebes und Daten zu Geschäftsinhabern und Steuereinnahmen der letzten Jahre verknüpft werden, um so auf einfache Art detaillierte Informationen über die im Zuständigkeitsbereich der Kommune ansässigen Gewerbebetriebe zu erhalten. Damit erschließt OK.GEWERBE erhebliches Potenzial, Kosten und Aufwand in der Vorgangsbearbeitung einzusparen, gleichzeitig neue Prozesse zu gestalten und die Wirtschaftlichkeit der Verwaltungen weiter zu steigern.

Neben den Modulen für die Sachbearbeitung in den Gewerbeämtern und Genehmigungsbehörden Die ersten Module der neuen Gewerbesoftware kommen nun ab Anfang des nächsten Jahres in den Gewerbeämtern zum Einsatz.

